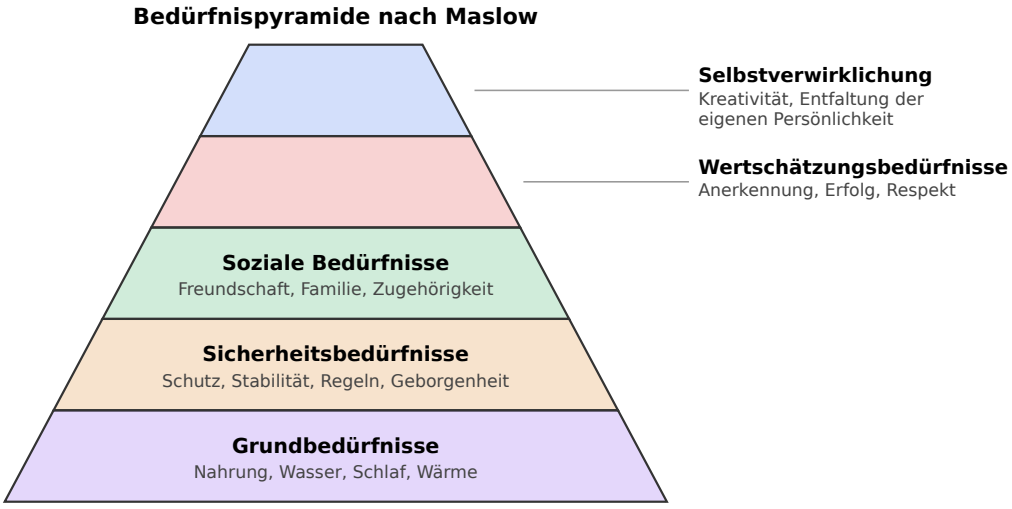
Bedürfnisse und die Bedürfnispyramide (Lernhilfe-Fassung)

Was brauchen wir Menschen? Die Pyramide nach Maslow – Schritt für Schritt

Worum geht es? Du lernst, was Bedürfnisse sind. Du lernst auch die Bedürfnispyramide von Maslow kennen. Arbeite die Aufgaben der Reihe nach ab. Du darfst Beispiele aus deinem Alltag nutzen.

Wichtige Wörter:
• Bedürfnis = Etwas, das du zum Leben oder für dein Wohlbefinden brauchst.
• Pyramide = Eine Form mit einer breiten Basis unten und einer Spitze oben.
• Maslow = Ein Forscher. Er hat die Bedürfnisse in fünf Stufen geordnet.



Bedürfnispyramide nach Maslow: Unten stehen die wichtigsten Bedürfnisse, oben die Bedürfnisse, die erst später wichtig werden.

Hilfe zu Aufgabe 1:
• Bedürfnis = Das brauchst du wirklich. Ohne es geht es dir schlecht. Beispiel: Essen.
• Wunsch = Das hättest du gern. Du brauchst es aber nicht unbedingt. Beispiel: ein bestimmtes Computerspiel.

Tipp: Frage dich: „Kann ich ohne das gut leben?“ Wenn ja, ist es eher ein Wunsch.

So kannst du anfangen:
• Ein Bedürfnis ist etwas, das …
• Ein Wunsch ist etwas, das …
• Mein Beispiel für ein Bedürfnis: …
• Mein Beispiel für einen Wunsch: …

1 Aufgabe 1: Erkläre in 2–3 Sätzen den Unterschied zwischen einem Bedürfnis und einem Wunsch. Gib je ein Beispiel aus deinem Leben. (Nutze die Satzanfänge aus dem Hilfekasten.)

Hilfe zu Aufgabe 2: Schau dir die Pyramide an. Lies bei jeder Stufe die Beispiele. Frage dich bei jedem Satz: „Um welches Bedürfnis geht es hier?“

Gelöstes Beispiel: „Ein Mensch schläft, weil er müde ist.“ → Schlaf steht bei den Grundbedürfnissen. Also: Grundbedürfnisse.

Tipps:
• Durst, Hunger, Schlaf → Grundbedürfnisse
• Schutz, sichere Umgebung → Sicherheitsbedürfnisse
• Freunde, Familie, Gruppe → Soziale Bedürfnisse
• Lob, Erfolg, Anerkennung → Wertschätzungsbedürfnisse
• Ein großes Ziel, das zu mir passt → Selbstverwirklichung

2 Aufgabe 2: Ordne jede Alltagssituation der passenden Stufe der Bedürfnispyramide zu.

1. Ein Jugendlicher trainiert hart, um Fußballprofi zu werden.	____	A) Selbstverwirklichung
2. Eine Familie möchte in einem sicheren Wohnviertel leben.	____	B) Wertschätzungsbedürfnisse
3. Ein Schüler trinkt Wasser, weil er Durst hat.	____	C) Grundbedürfnisse
4. Eine Gruppe von Freunden trifft sich regelmäßig zum Spielen.	____	D) Soziale Bedürfnisse
5. Ein Kind bekommt Lob von der Lehrerin für gute Noten.	____	E) Sicherheitsbedürfnisse

Hilfe zu Aufgabe 3:
• Grundbedürfnisse = Das braucht der Körper zum Überleben (Essen, Trinken, Schlafen, Wärme).
• Basis = Das Fundament. Darauf baut alles andere auf.

Gehe in kleinen Schritten vor:
Schritt 1: Was passiert mit dem Körper, wenn er kein Essen oder Wasser bekommt?
Schritt 2: Kann man dann noch gut an Freunde oder Schule denken?

So kannst du anfangen:
• Grundbedürfnisse sind die Basis, weil …
• Wenn sie fehlen, dann …
• Ein Beispiel dafür ist: …

Gelöstes Muster (anderes Thema): „Ein Haus braucht ein Fundament, weil sonst die Wände nicht halten. Ein Beispiel: Ohne Fundament stürzt das Haus ein.“

3 Aufgabe 3: Warum können Grundbedürfnisse nicht durch höhere Bedürfnisse ersetzt werden? Schreibe 2–3 Sätze und nutze ein Beispiel.

Hilfe zu Aufgabe 4: Du sollst eine Situation aus deinem Alltag beschreiben. Dabei spielen mindestens zwei Stufen der Pyramide eine Rolle.

Gehe so vor:
Schritt 1: Wähle einen Ort (Schule, Familie oder Freizeit).
Schritt 2: Überlege: Was brauche ich dort? (z. B. Freunde, Lob, Regeln)
Schritt 3: Ordne es einer Stufe der Pyramide zu.
Schritt 4: Schreibe, was du deshalb tust.

Gelöstes Beispiel: „In der Schule habe ich Freunde (Soziale Bedürfnisse). Deshalb gehe ich gern hin. Ich bekomme auch gute Noten (Wertschätzung). Deshalb lerne ich fleißig.“

Satzanfänge:
• Meine Situation: …
• Die erste Stufe ist …, weil …
• Die zweite Stufe ist …, weil …
• Deshalb tue ich …

4 Aufgabe 4: Beschreibe eine Situation aus deinem Alltag (Schule, Familie oder Freizeit), in der mindestens zwei Stufen der Pyramide wichtig sind. Welche Stufen sind es? Was tust du deshalb? (Nutze die Schritte und Satzanfänge.)

Hilfe zu Aufgabe 5: „Wahr“ heißt: Die Aussage stimmt. „Falsch“ heißt: Die Aussage stimmt nicht.

Tipps:
• Lies die Aussage genau. Achte auf Wörter wie „alle“, „vollständig“ und „immer“. Sie machen Aussagen oft falsch.
• Schau in die Pyramide. Dort stehen die Beispiele für jede Stufe.
• Maslow zeigt, was oft zuerst wichtig ist. Es ist aber keine feste Regel für jeden Menschen.

5 Aufgabe 5: Entscheide, ob die Aussagen wahr oder falsch sind.

	richtig	falsch
Nach Maslow müssen alle Grundbedürfnisse vollständig erfüllt sein, bevor man soziale Bedürfnisse haben kann.	☐	☐
Nahrung und Wasser gehören zu den Grundbedürfnissen.	☐	☐
Selbstverwirklichung ist für alle Menschen gleich wichtig und gleich erreichbar.	☐	☐
Sicherheitsbedürfnisse können Regeln, Geborgenheit und Schutz einschließen.	☐	☐

Hilfe zu Aufgabe 6:
• Kultur = Die Gewohnheiten, Werte und Regeln einer Gruppe oder eines Landes.
• Kritisch nachdenken = Prüfen, ob etwas immer stimmt, oder nur manchmal.

Denk-Schritte:
Schritt 1: Stell dir Menschen vor, für die die Gemeinschaft sehr wichtig ist. Ist für sie Selbstverwirklichung dann auch so wichtig?
Schritt 2: Stell dir Menschen vor, die für ein großes Ziel auf Sicherheit verzichten. Passt dann die Reihenfolge der Pyramide?

So kannst du anfangen:
• Ich denke, die Pyramide passt (nicht) auf alle, weil …
• Ein Beispiel dafür ist …
• Das zeigt, dass …

6 Aufgabe 6: Passt die Bedürfnispyramide auf alle Menschen und Kulturen gleich? Nenne ein Beispiel, bei dem sie vielleicht nicht passt. (Nutze die Satzanfänge.)

Lösungen

Bedürfnisse und die Bedürfnispyramide (Lernhilfe-Fassung) · Politik · Klasse 9

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/die-beduerfnispyramide-klasse-9 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Ein Bedürfnis ist etwas, das man zum Leben oder zum Wohlbefinden braucht. Ein Wunsch ist etwas, das man gern hätte, aber nicht unbedingt braucht. Mein Beispiel für ein Bedürfnis: Ich brauche Essen. Mein Beispiel für einen Wunsch: Ich wünsche mir ein neues Smartphone.

Aufgabe 2: 1 → A, 2 → E, 3 → C, 4 → D, 5 → B

Aufgabe 3: Grundbedürfnisse sind die Basis, weil der Körper sie zum Überleben braucht. Wenn sie fehlen, kann man sich nicht um andere Dinge kümmern. Ein Beispiel: Ein hungriges Kind kann sich nicht gut auf Freunde oder Schule konzentrieren, weil sein Körper zuerst Essen braucht.

Aufgabe 4: Meine Situation: der Schulalltag. Die erste Stufe sind die sozialen Bedürfnisse, weil ich in der Schule Freunde treffe und zu einer Klasse gehöre. Deshalb gehe ich gern hin und arbeite mit anderen zusammen. Die zweite Stufe ist die Wertschätzung, weil ich mich über gute Noten und Lob freue. Deshalb lerne ich fleißig. Wenn ich keine Freunde hätte, würde mir das Lernen schwerer fallen.

Aufgabe 5: Nach Maslow müssen alle Grundbedürfnisse vollständig erfüllt sein, bevor man soziale Bedürfnisse haben kann. → **falsch**
Nahrung und Wasser gehören zu den Grundbedürfnissen. → **richtig**
Selbstverwirklichung ist für alle Menschen gleich wichtig und gleich erreichbar. → **falsch**
Sicherheitsbedürfnisse können Regeln, Geborgenheit und Schutz einschließen. → **richtig**

Aufgabe 6: Ich denke, die Pyramide passt nicht auf alle Menschen und Kulturen gleich. Ein Beispiel: In manchen Kulturen ist die Gemeinschaft wichtiger als der Einzelne. Dort sind soziale Bedürfnisse oft wichtiger als Selbstverwirklichung. Ein anderes Beispiel: Ein Aktivist verzichtet für sein Ziel auf Sicherheit oder sogar auf Essen. Das zeigt, dass die Reihenfolge nicht immer von unten nach oben gilt.